

109-4-291

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Důvěř.

Cj.

109-4/291

Přílohy

11 listů

11 listů 4.3.2009 Jan.

ST S

IV. B - 6² /43.

~~IV. a, b.~~

IV. B - 5³ /42.

V, S, O.

Prag, den 26. März 1943.

26. III. 1943
M

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

W-Standartenführer Weinmann.

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich zur Kenntnis und mit der Bitte, dessen weitere Bearbeitung in der dort. Zuständigkeit zu ~~zu~~ ²⁰⁷⁸⁷veranlassen. W-Gruppenführer Frank ist grundsätzlich damit einverstanden, daß Einrichtungsgegenstände käuflich überlassen werden.



h

W-Obersturmbannführer.

2.)

St.S. IV B - 6² b/43

26. März 1943. *2*

St.S. IV B - 6² b/43.

26. III. 1943
W

3.) Durchschrift an

Dienststelle des Kuratoriums für Jugend~~erziehung~~ in Böhmen und Mähren.

Anlg.: 2 Schriftsätze. *Ohne* - auf die dort. Schreiben vom 4.3.43. zur Kenntnis.

26. III. 1943
M

- 2.) An das Wehrmachtreferat der Hauptstadt Prag, Prag, Rathaus.

01237

Die angeschlossenen Vorgänge übersende ich zur Kenntnis und weiteren Bearbeitung. Mit Rücksicht darauf, daß die Räume für eine Dienststelle benötigt werden, bestehen keine Bedenken, den vom Präsidium des Kuratoriums für Jugend~~erziehung~~ in Böhmen und Mähren gestellten Anträgen zu entsprechen.

Heil Hitler !

.A.D.S. (.A)

Ministerialrat.

3.)

La

26. März 1943

26. III. 1943
M

St. S. IV B - 62 p/43

3.) Durchschrift an

Herrn Hofmann
Dienststelle des Kuratoriums für Jugendberufshilfe in Böhmen und Mähren

auf die dort. Schreiben vom 4.3.d.Js. - Zeichen Dr.H/Ste.
zur Kenntnis.

Anf.: 2 Schriftstücke

26. III. 1943
M

(2) An das

Wehrsamtraktat der Hauptstadt Prag

P r a g

Rechnung

53510



Die angeschlossenen Vorgänge übersende ich zur Kenntnis
und weiterer Bearbeitung. Mit Rücksicht darauf, daß die
Räume für eine Dienststelle benötigt werden, bestehen
keine Bedenken, den vom Präsidenten des Kuratoriums für
Jugendberufshilfe in Böhmen und Mähren gestellten Antrag
zu entsprechen.

H e i ß t i e r !

4.) Z.d.A.

Handwritten mark

Ministerialrat

(3)

Prag, den 3. Dezember 1942.

3

α
15. XII. 1942

2.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

W-Sturmbannführer Günther.

Im Hause Prag II, Heuwaagsplatz 7, wohnt ein Jude namens Preißler. Seine Wohnung wird vom Kuratorium für Jugenderziehung in Böhmen und Mähren sofort benötigt. Ich bitte, die Wohnung räumen zu lassen und sie alsdann Hauptbannführer Zoglmann zur Verfügung zu stellen.



h

W-Obersturmbannführer.

α
15. XII. 1942

3.) Durchschrift an
Pg. Zoglmann

auf die dort. Zuschriften vom 23. und 28.11.d.Js.
- ohne Zeichen zur Kenntnis.

4.) Wv. am 15.12.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 15.12.42

30.
30.12.42

h

3. Dezember 1942. 4

15. XII. 1942

1.) An Herrn
Primatorstellvertreter
Professor Dr. Pfitzner,
P r a g ,
Rathaus.

23215

Sehr geehrter Herr Professor !

Es erweist sich als notwendig, daß die Dienststelle des Kuratoriums für Jugenderziehung in Böhmen und Mähren geschlossen in einem Hause untergebracht wird. Hierfür ist das Haus Prag I Heuwaagsplatz 7, in Aussicht genommen. Um über die in diesem Haus befindlichen Büro- und Wohnräume verfügen zu können, benötige ich Ihre Hilfe. Ich schließe diesem Schreiben eine Übersicht an, aus der sich die Zahl der von den einzelnen Parteien als Ersatz benötigten Büro- und Wohnräume ergibt. Es bestehen keine Bedenken, wenn im vorliegenden Falle zur Beistellung der Räume auf das Reichsleistungsgesetz zurückgegriffen wird. Ich wäre dankbar, wenn Sie sich der Angelegenheit annehmen und veranlassen würden, daß mir ehestens eine Mitteilung zugeht, zu welchem Zeitpunkt die als Ersatz benötigten Räume - für den Juden Preisler entfällt die Zuweisung einer neuen Wohnung - jeweils beschafft werden können.

H e i l H i t l e r !

Ihr

Ministerialrat.

2.)

Hauptbannführer
Zoglmann

Prag, am 28. November 1942

Büro des Reichsleiters
beim Reichsministerium
in Böhmen und Mähren.
Dat.: 30. NOV. 1942

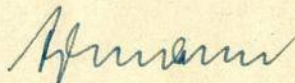
An
Herrn Ministerialrat
SS-Obersturmbannführer Dr. Giese
im Hause.

Betr.: Beschaffung einer Dienststelle für das Kuratorium
Bezug: Dort.Schreiben vom 18. November, Az. St. S. VI B - 5³ o/42

Hinsichtlich des derzeitigen Standes der Angelegenheit der Beschaffung einer Dienststelle für das Kuratorium für Jugend-erziehung in Böhmen und Mähren gestatte ich mir, auf unsere letzte diesbezügliche Unterredung zu verweisen. Primator-Stellvertreter Dr. Pfitzner sollte von sich aus nach einer diesbezüglichen Weisung Ihrerseits alles Erforderliche veranlassen, um eine Räumung des Hauses Heuwaagsplatz 7 zu ermöglichen.

Ich werde mir gestatten, über den Fortgang dieser Räumungsarbeiten Ihnen zu berichten.

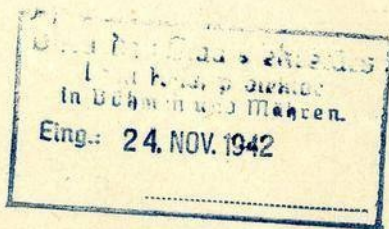
Heil Hitler !



(Zoglmann)
Hauptbannführer

Hauptbannführer
Z o g l m a n n

6
Prag, am 23. November 1942



An
Herrn Ministerialrat
SS-Obersturmbannführer Dr. G i e s

im Hause .

Anliegend überreiche ich unter Bezugnahme auf unsere heutige
Besprechung eine Aufstellung jener Mietparteien und ihrer
Wohnräume, für die durch die Belegung des Hauses Prag II,
Heuwaagsplatz 24, als Dienststelle des Kuratoriums durch die
entsprechenden Referate des Magistrates der Hauptstadt Prag
unverzüglich Ersatzwohnräume beschafft werden müssten.

Ich bitte Sie, dem Herrn Primator Dr. P f i t z n e r Weisung
zu geben, diese Ersatzräume unverzüglich zur Verfügung zu stel-
len, da die Räume Heuwaagsplatz 24 in den allernächsten Tagen
in Anspruch genommen werden müssen.

Heil Hitler !

(Zoglmann)
Hauptbannführer

1 Anlage

St. G. VI B - 53 s/42

Prag, den 18. November 1942.

7

19. XI. 1942
M

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Pg. Zoglmann.

21737

In Sachen Beschaffung einer Dienststelle für das Kuratorium für Jugenderziehung in Böhmen und Mähren beziehe ich mich auf die dort. an den Herrn Staatssekretär gerichtete Vorlage vom 8.10. d.Js. - ohne Zeichen und bitte um eine baldgefällige Mitteilung über den derzeitigen Stand der Angelegenheit.

2.) Wv. am 18.12.1942 bei dem Unterzeichner.
Wiedervorgelegt am 18.12.42

Vorgang bei fürger
18.12.42

h

Zb

Hauptbannführer
Z o g l m a n n

Prag, am 8. Oktober 1942

Dieses Dokument ist
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 10. OKT. 1942

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer Karl Hermann Frank,

im Hause.

Betr.: Beschaffung einer Dienststelle für das Kuratorium
für Jugenderziehung in Böhmen und Mähren

Bezug: Bericht vom 28.9.1942

Anlagen: keine

Gruppenführer !

Die Dienststellen des Kuratoriums sind derzeit in mehreren
Gebäuden untergebracht:

der Generalreferent mit dem deutschen Hauptberater und sei-
nen Mitarbeitern im Kolowrat-Palais,

die Arbeitsgruppen I - Allgemeines

III - sportliche Erziehung

IV - soziale Erziehung

in der Reitergasse,

die Gruppe II im kleinen Fürstenberg-Palais im Anschluss an
das Kolowrat-Palais,

das Kommandoamt für Berufserziehungslager im Czernin-
Palais im Anschluss an die Gruppe I/5 (Staatsjugend).

Da alle bisherigen Bemühungen, ein entsprechendes Objekt
zu erhalten, in dem die jetzt auseinandergezogenen Gruppen
des Kuratoriums geschlossen untergebracht werden könnten,
scheiterten, wurde am 18. August der Reichsprotector in
Böhmen und Mähren, Referat I W, gebeten, das Haus
Heuwaagsplatz 24/977/II für die Zwecke des Kuratoriums

9

auf Grund des Staatsverteidigungsgesetzes zu beschlagnahmen. Dieser Bitte ist durch den Reichsprotector, I W/7030 vom 28.8. stattgegeben worden und der Primator der Hauptstadt Prag, Wehrmachtreferat, wurde mit der Durchführung beauftragt. Die Hauseigentümer sind vom Wehrmachtreferat am 5. September unter dem Zeichen VII/4174/42 - St.V.G. von der Sicherstellung des Hauses verständigt worden. Es wurde eine 15-tägige Berufungsfrist an die Landesbehörde ab Zustellungstag eingeräumt. Die Berufung war beim Wehrmachtreferat einzubringen und sollte keine aufschiebende Wirkung haben.

Beim Wehrmachtreferat sind nun Berufungen zu dem gesetzten Termin eingegangen und zwar

1. von den Hauseigentümern unter Beischluss entsprechender Schreiben einiger Wohnungs- und Bürorauminhaber,
2. von der Wirtschaftsgruppe Gross- und Aussenhandel, dem Zentralverband des Handels für Böhmen und Mähren für einige Mitgliedsfirmen, die in diesem Hause untergebracht sind.

Ausserdem ist mir bekannt geworden, dass auch Herr Minister H r u b y in einem persönlichen Schreiben an Herrn Minister M o r a v e c gegen die Beschlagnahme dieses Gebäudes für die Zwecke des Kuratoriums Stellung genommen hat.

Ich darf zu dem derzeitigen Stand der Lage folgenden Standpunkt näher erläutern:

Die bisherigen Bemühungen zur Beschaffung einer Dienststelle für die Zwecke des Kuratoriums sind bisher stets daran gescheitert, dass Einsprüche deutscher Persönlichkeiten oder Dienststellen erfolgten. Bei der jetzigen Lage in Prag ist es deshalb einfach unmöglich, zu irgendeinem grösseren Gebäude zu kommen, ohne auf den Widerstand deutscher Dienststellen zu stossen. Entweder sind in den in Frage kommenden Gebäuden deutsche Privatpersonen als Mieter oder deutsche Firmen untergebracht oder aber auch tschechischen Firmen, die irgendwie mit deutschen Rüstungsstellen oder aber Wirtschaftskreisen in Verbindung stehen und so deren Schutz geniessen.

10

Die Arbeit des Kuratoriums leidet unter der derzeitigen Zersplitterung der Dienststellen ausserordentlich, sodass diesem unerfreulichen Zustand in aller Kürze abgeholfen werden muss.

Auf Grund der vorgeschilderten Lage scheint mir dies jedoch nur dann möglich, wenn Sie, Gruppenführer, hier eine grundsätzliche Entscheidung herbeiführen.

Ich darf hierzu folgenden Vorschlag unterbreiten:

- 1.) Die Landesbehörde wird angewiesen, dass die eingebrachten Rekurse abzuweisen sind.
- 2.) Die Dienststelle des Magistrats der Stadt Prag, Gewerbe-Referat II a, Dr. P o r t e l e, Prag II, Havlíčekgasse 5, erhält den Auftrag, entsprechende Dienststellenräume ausfindig zu machen und dem Wehrmachtreferat zur Verfügung zu stellen, damit durch dieses die im Hause Heuwaagsplatz 24 untergebrachten Firmen umgesiedelt werden können.
- 3.) Die Dienststelle des Beauftragten der NSDAP für das Wohnungswesen, Pg. T e p l i t z k y, Prag I, Saazerg.4, erhält den gleichlautenden Auftrag, um die Umsiedlung der Privatmieter zu ermöglichen. Gegebenenfalls könnten dem Beauftragten der NSDAP für das Wohnungswesen von der Geheimen Staatspolizei Wohnungen von Justifizierten zur Verfügung gestellt werden, die bisher nicht vergeben sind. Evtl. wäre auch eine Sonderräumung durch den BdS möglich.
- 4.) Der Magistrat Prag, Wehrmachtreferat, Dr. G l a s e r, erhält den Auftrag, im Einvernehmen mit den unter 2-3 genannten Dienststellen und im Verhandlungswege mit den Hausbesitzern und den Inhabern der Dienst- und Wohnräume die weiteren Maßnahmen für die schnellstmögliche Räumung der für das Kuratorium erforderlichen Stockwerke durchzuführen.

In diesem Zusammenhang darf ich darauf aufmerksam machen, dass im Augenblick nicht sämtliche Stockwerke des Hauses benötigt werden, sodass die Möglichkeit besteht, dass vor allem die Hauseigentümer durch Zusammenrücken im Hause ver-

bleiben können. Dadurch entfällt vor allem der Einwand, dass die Erzeugungsschlacht in irgendeiner Weise gefährdet werden könnte.

Bei vorliegendem Auftrag sind die unter 2 - 4 genannten Dienststellen der Ansicht, dass eine Räumung des Hauses in absehbarer Zeit ohne besondere Schwierigkeiten möglich ist, dass dabei keine Störung der wirtschaftlichen Verhältnisse eintritt und dass dadurch vor allem das Kuratorium die so dringend benötigten Diensträume in einem Gebäude und in zentraler Lage der Stadt erhalten könnte.

Heil Hitler !

Zoglmann

83212

(Zoglmann)
Hauptbannführer